

AgroChallenge 2026

Europas Meisterschaften im Agrarbereich

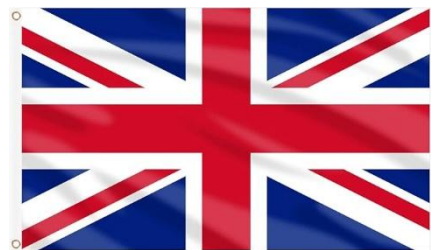
Veranstaltet von EUROPEA UK im Easton College und der Royal Norfolk Show, Norwich, Norfolk
24. und 25. Juni 2026



Agrar-Strukturvergleich: UK vs. Österreich

	Vereinigtes Königreich (UK)	Österreich (AT)
Landwirtschaftliche Nutzfläche	ca. 16,8 Millionen Hektar	ca. 2,5 bis 2,7 Millionen Hektar
Anzahl der Betriebe	ca. 210.000 Betriebe	ca. 101.000 Betriebe
Durchschnittliche Betriebsgröße	ca. 80 Hektar (Sehr groß)	ca. 25,6 Hektar (Reine Agrarfläche)
Anteil biologische Bewirtschaftung	ca. 2,8 % der Agrarfläche (Sehr gering)	ca. 27 % der Agrarfläche (EU-Spitzenfeld)
Anteil der Bio-Betriebe	ca. 3 % bis 4 %	ca. 22,4 % aller Betriebe
Erwerbstätige im Sektor	ca. 294.000 Personen (ca. 1 % aller Erwerbstätigen)	ca. 305.000 Personen (ca. 3,1 % aller Erwerbstätigen)
Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP)	ca. 0,6 %	ca. 1,1 % bis 1,3 %
Topografische Prägung	Flach- und Hügelland, weite Ebenen	Alpin geprägt, hoher Anteil an Bergbebauung

Vom **24. bis 25. Juni 2026** fand die **AgroChallenge 2026, Europas Meisterschaften im Agrarbereich** **Veranstaltet von EUROPEA UK im Easton College und der Royal** Norwich, Norfolk **statt. EUROPEA AUSTRIA** war mit einer engagierten Delegation vertreten.



Die Schüler **Florian Bleyer** (LFS Kobenz) **Diana Pfandl** (LFS Kobenz), **Lukas Übellacker** (LFA Hohenlehen) und **Manuel Wurzenberger** (LFS Hohenlehen) mit den Betreuern **Jakob Lienzer** (LFS Kobenz), **Stefan Feichtegger** (LFS Hohenlehen) **Peter Prietl** (EUROPEA Austria), sowie **Maria Offenschläger** (LFS Hohenlehen, EUROPEA Austria). Dieses Meeting war wiederum sehr wichtig für die Vernetzung von EUROPEA AUSTRIA mit den unterschiedlichen Delegationen der verschiedenen Länder.

Norwich (Vereinigtes Königreich)



Norwich ist eine historische Stadt im Osten Englands und die Hauptstadt der Grafschaft Norfolk. Sie zählt zu den am besten erhaltenen mittelalterlichen Städten des Landes und ist besonders bekannt für ihre beeindruckende Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert, die gut erhaltene Altstadt sowie ihre verwinkelten Gassen und Fachwerkhäuser.

Heute ist Norwich ein lebendiges Zentrum für Bildung, Kultur und Wirtschaft. Die Stadt beherbergt die University of East Anglia und hat sich zudem als Standort für Kreativwirtschaft, Medien und nachhaltige Innovationen etabliert. Neben dem urbanen Leben bietet die Umgebung mit den Norfolk Broads auch viel Natur und Erholungsmöglichkeiten.

Easton College (Norfolk, UK)

Easton College ist ein landwirtschaftlich und technisch ausgerichtetes College in der Nähe von Norwich im Osten Englands. Es ist Teil der City College Norwich Gruppe und spezialisiert sich besonders auf praxisnahe Ausbildung in den Bereichen Landwirtschaft, Tierhaltung, Gartenbau, Umwelt- und Landmanagement.

Durch seine enge Verbindung zur Landwirtschaftsregion Norfolk spielt Easton College eine wichtige Rolle in der Ausbildung zukünftiger Fachkräfte für den ländlichen Raum in Großbritannien.

Cromer (Norfolk, UK)

Cromer ist eine historische Küstenstadt im Osten Englands mit rund 7.800 Einwohnern. Bekannt als das „Juwel der Küste von Norfolk“, verbindet sie den Charme eines viktorianischen Seebades mit aktiver Fischereitradition. Wahrzeichen der Stadt sind der denkmalgeschützte Cromer Pier, die markante Pfarrkirche St. Peter and Paul sowie das vor der Küste gelegene Kreideriff.



Besonders berühmt ist Cromer für seine fangfrischen Taschenkrabben und die eindrucksvolle Steilküstenlandschaft an der Nordsee.

Am Mittwoch durften wir die verschiedenen Challenges absolvieren. Unsere erste Aufgabe bestand darin, einen **Traktor mit Anhänger rückwärts** durch einen Parcours zu lenken und anschließend in eine Parklücke einzuparken.



Danach folgten unsere Lieblingsdisziplinen: das **Stapeln von Ballen und Kartoffelkisten**. Anschließend meisterten wir einen **Geschicklichkeitsparcours** für Landwirte und Landwirtinnen. Dabei galt es, mit einem Traktor und einem hinten aufgebauten Wassereimer möglichst schnell einen Slalom zu fahren, ohne dabei zu viel Wasser zu verlieren.



Im Anschluss daran stand eine kleine Bastelrunde auf dem Programm, bei der wir selbstständig ein **Hydrauliksystem** zusammenbauen mussten. Noch vor dem Mittagessen durften wir außerdem ein **Wassersystem für Schweine** montieren.



Gut gestärkt ging es nach der Mittagspause mit **Zielschießen und dem Erkennen verschiedener Samen** weiter. Danach folgten der **Reifenwechsel** an einem Traktor sowie die letzte Übung des Tages: **Holz spalten**. In dieser anstrengenden Disziplin konnten wir den ersten Platz in der Wertung erreichen.



Nach diesem anstrengenden, aber auch sehr ereignisreichen Tag gönnten wir uns eine wohlverdiente Abkühlung und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Nach einem köstlichen englischen Frühstück ging es zu Fuß zur nahegelegenen Royal Norfolk Show. Dort standen die restlichen Bewerbe am Programm:

Melksimulation



Abdrehen einer Sähmaschine



Saatgut berechnen



Schuh des Grubbers wechseln



Nach diesen 5 Challenges aßen wir eine englische Spezialität, das Sandwich und auch noch etwas Gesundes und Energiereiches. Dann hatten wir noch etwas Zeit und sahen uns die Ausstellung der Royal Norfolk Show an, ehe es zu den nächsten Disziplinen ging:

Bauen einer Wand



Gewicht einer seltenen Nutztier rasse schätzen

Bienenwaben bauen



Melkzeug zusammenbauen bzw. zerlegen



Bierfassrennen gegen die anderen 17 Länder



Wie auch am Tag davor waren alle Disziplinen in jeweils zehn Minuten zu erledigen. Die Bewerber legten großen Wert auf Sicherheit und das Arbeiten miteinander im Team.

Die Bekanntgabe der Gewinner fand direkt nach den Bierfassrennen auf dem großen Ring bei der Royal Norfolk Show statt. Team Luxemburg hat die AgroChallenge 2026 gewonnen.

Am Abend gab es dann noch eine Aftershow Party in der Green Hall des Easton College und dort wurde gefeiert, getanzt und dabei wurden wir von einer Band begleitet. Das war wieder ein Lehrreicher und auch ein sehr spannender Tag in Norwich.

Ergebnis

Position	Team	Points
1st	Luxembourg	268
Joint 2nd	Estonia	232
Joint 2nd	Portugal	232
3rd	Netherlands	231
4th	Austria	203
5th	Germany	201
6th	Denmark	184
7th	Spain	183
8th	Ireland	177
Joint 9th	UK	171
Joint 9th	Hungary	171
10th	Czech Republic	162
11th	Sweden	161
12th	Romania	125
Joint 13th	Serbia	119
Joint 13th	Finland	119
14th	Norway*	106

Team	Challenges																		TOTAL
	Reversing a trailer	Balancing Bales	Stacking potato boxes	Precision tractor driving	Reassemble a hydraulic system	Water system for pigs	Target shooting and seed recognition	Changing wheels on a tractor	Log splitting	Assemble milking equipment	Milking simulation	Calibrate a seed drill	Seed calculation	Changing points on a cultivator	Construct a wall	Calculate the weight	Constructing beehive frames	Beer barrel race	
Austria	8	9	13	16	16	10	13	14	18	7	7	5	9	13	16	3	17	9	203
Czech Republic	5	2	8	11	12	6	17	5	11	3	8	10	15	10	13	6	8	12	162
Denmark	10	12	9	18	7	6	5	7	7	13	10	12	5	14	15	11	16	7	184
Estonia	11	13	7	12	12	11	2	18	17	9	16	17	17	17	17	8	11	17	232
Finland	2	3	6	5	5	6	6	3	2	11	12	5	5	6	8	16	15	3	119
Germany	14	14	17	3	15	12	3	5	9	16	17	18	14	18	3	4	15	4	201
Hungary	3	9	10	7	2	8	11	16	14	10	10	9	8	9	12	15	13	5	171
Ireland	13	11	15	4	4	9	7	9	7	12	6	15	6	15	14	13	3	14	177
Luxembourg	17	18	18	10	11	14	8	17	10	17	18	8	18	16	18	17	18	15	268
Netherlands	16	17	16	17	14	18	12	13	7	15	15	7	11	5	11	10	10	17	231
Norway	15	6	14	8	8	17	16	7	3	0	0	0	0	0	0	0	0	12	106
Poland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Portugal	18	15	12	15	7	13	15	15	15	18	13	7	10	8	10	18	13	10	232
Romania	4	4	3	2	9	6	4	4	13	4	11	16	5	3	6	12	5	14	125
Serbia	7	5	4	10	3	2	15	11	16	8	3	0	8	5	4	8	4	6	119
Spain	9	16	6	14	10	15	10	10	12	15	4	13	12	13	9	7	6	2	183
Sweden	12	10	11	14	17	8	9	2	4	6	15	11	16	7	7	5	6	1	161
UK	6	7	0	6	18	16	18	12	8	6	5	14	13	11	5	14	9	3	171

Freitag, 26.06.2026 – Heimreise

Nach dem Frühstück besichtigten wir noch die kleine, sehr idyllische Stadt Norwich. Nach einem kleinen Snack ging es weiter zum Flughafen ehe es, durch die Hitze geplatzt, zu einer verspätungsreichen Heimreise ging.



Maria Ottenschläger: „Die Agrochallenge 2026 ist ein starkes Zeichen dafür, wie viel Innovationskraft in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum steckt. Sie bietet jungen, engagierten Menschen die Möglichkeit, sich mit aktuellen Herausforderungen auseinanderzusetzen und praxisnahe, zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln. Besonders wertvoll ist dabei der Austausch zwischen Theorie und Praxis sowie die Zusammenarbeit über Fachgrenzen hinweg.



Für mich steht die Agrochallenge für Mut, Offenheit und gemeinsames Gestalten. Nachhaltigkeit, Digitalisierung und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen sind zentrale Themen unserer Zeit – und genau hier setzt dieses Format an. Die Agrochallenge motiviert dazu, neue Wege zu denken, Verantwortung zu übernehmen und aktiv an der Landwirtschaft von morgen mitzuwirken. Sie steht für kreative Ideen und ein starkes Miteinander, das zeigt, wie zukunftsfähig unsere Landwirtschaft sein kann. „Ein großer Dank gilt unserer Schülerin und Schülern, die mitgemacht haben – vielen Dank für die tollen Leistungen!“

Peter Prieth: „Es ist jedesmal auf das Neue faszinierend, mit welchem Engagement die Schülerinnen und Schüler an die gestellten Aufgaben herangehen und diese auch professionell lösen. Bei all dem Ehrgeiz kommt aber auch der Spaß und der Austausch mit den internationalen „Kontrahenten „niemals zu kurz! Auch die Organisation des Bewerbes selbst, erreicht mittlerweile schon ein sehr hohes Niveau, dass bereits an die Qualität der Forst-Europameisterschaften heranreicht. Es wird auch hier mittlerweile über die Einzelveranstaltung zwischen den Ländern zusammengearbeitet.“

Stefan Feichtegger: „Es war meine erste AgroChallenge an der ich mit zwei Schülern meiner Schule teilnehmen durfte. Im Vorfeld war die Aufregung spürbar, sodass wir einen gemeinsamen Trainingsnachmittag eingelegt haben. Die herzliche Aufnahme am Easton College war von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern während der gesamten Veranstaltung spürbar. Schön zu Erleben war, dass die vier Schülerinnen und Schüler sich trotz der geringen Zusammenkunft sich als Team Austria so gut zusammengearbeitet haben. Teamgeist und Leistungswille war stark vertreten, sodass wir auf den 4. Platz stolz sein können. Sehr gut gelungen ist die Organisation der Veranstaltung! Es gab laufend Informationen im Vorfeld und auch während der Tage wusste jede Person wann man wo zu sein hat. Ich persönlich konnte dabei auch was für meine

Veranstaltungsorganisationen mitnehmen. Für mich war es auch wichtig Kontakte mit den anderen Teams und Betreuerinnen und Betreuern zu knüpfen. Ich hoffe, dass ich sie bei einem weiteren Event wieder einmal sehen kann.“

Jakob Lienzer: „Die Agrochallenge war meiner Meinung nach, als Lehrkraft, ein voller Erfolg auf vielen verschiedenen Ebenen. Zum Einem habe ich die Organisation des Events besonders gut durchdacht empfunden und zum anderen waren die einzelnen Challenges wirklich top geplant und äußerst spannend. Besonders bewundernswert habe ich den zeitlichen Ablauf gefunden. Wir als Team haben zu keinem Zeitpunkt stress bekommen und es war für unsere Schüler und Schülerin sicher ein angenehmes und spannendes Erlebnis. Ich als Lehrkraft, nimm mir bestimmt die Organisation und den zeitlichen Ablauf als Vorbild für zukünftige Events, die ich planen werde, mit. Des Weiteren fand ich, dass dieses Event eine tolle Möglichkeit war sich international zu vernetzen und Schülern und Schülerinnen die Chance zu geben, neue freundsprachige Freunde kennenzulernen. Danke für das tolle Erlebnis!!“

Lukas Übellacker: „Ich fand die Tage in Norwich sehr spannend. Da ich erst das zweite Mal geflogen bin, war das für mich schon das erste Highlight an der Reise. Mich interessierte auch die ganze Stadt wie sie aufgebaut war und wie alt sie auch schon ist. Bei dieser Reise habe ich wirklich viel dazu gelernt, weil man nicht jeden Tag z.B.: eine Sämaschine richtig einstellt. Im Großen und Ganzen war für mich diese Reise: Lehrreich, sehr spannend und auch wieder ein Highlight, dass man einfach nicht so schnell vergisst.“

Manuel Wurzenberger: „Neben dem Ziel, ein gutes Ergebnis bei der Agro-Challenge zu erzielen, wollte ich außerdem spannende Erfahrungen sammeln und neue Leute kennenlernen sowie Kontakte knüpfen. Außerdem waren wir auch auf der Norfolk Show wo man sehr viele spannende Bereiche wie Tiervorführungen, die neusten Maschinen am Markt oder verschiedene Pferderennen sehen konnte. Abschließend kann man sagen, dass mich diese vier Tage in Norwich sprachlich und landwirtschaftlich sehr geprägt haben.“

Florian Bleyer: „Mit großer Freude durfte ich im „Team Austria“ bei der Agrochallenge 2026 in Norwich mitwirken. Gemeinsam mit drei weiteren Jugendlichen aus Österreich bestritten wir insgesamt 18 landwirtschaftliche Challenges. Die Aufgaben waren sehr vielfältig und praxisnah gestaltet und reichten vom Handmelken bis hin zum Geschicklichkeitsfahren mit dem Traktor. Besonders gefallen haben mir das Stapeln der Kartoffelkisten sowie das Wechseln der Grubberschaare. Die Agrochallenge war für mich

eine sehr schöne und unvergessliche Erfahrung. Neben vielen praktischen Eindrücken und neuem Fachwissen konnte ich auch zahlreiche nette Menschen aus verschiedenen Ländern kennenlernen.“

Diana Pfandl: „Die Teilnahme an der AgroChallenge in England war für mich eine sehr schöne und bereichernde Erfahrung. Neben den vielen spannenden und abwechslungsreichen Challenges hatten wir auch die Gelegenheit, die Royal Norfolk Show zu besuchen und am Ende noch beim „Beer Barrel Race“ teilzunehmen. Die Aufgaben waren sehr unterschiedlich gestaltet, sodass man von jedem Bereich etwas Neues lernen und viele praktische Erfahrungen sammeln konnte. Besonders gefallen hat mir, dass der Teamgeist und die Zusammenarbeit von Challenge zu Challenge immer stärker wurden. Außerdem durfte ich viele Menschen aus verschiedenen Ländern kennenlernen, mich mit ihnen austauschen und spannende Einblicke in andere Kulturen und die Landwirtschaft gewinnen.“



Bericht:

Florian Bleyer (LFS Kobenz) **Diana Pfandl** (LFS Kobenz), **Lukas Übellacker** (LFA Hohenlehen) und **Manuel Wurzenberger** (LFS Hohenlehen) mit den Betreuern **Jakob Lienzer** (LFS Kobenz), **Stefan Feichtegger** (LFS Hohenlehen) **Peter Priell** (EUROPEA Austria), sowie **Maria Ottenschläger** (LFS Hohenlehen, EUROPEA Austria).



Co-funded by
the European Union

"Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.“